

# Kollegin gibt Privatadressen anderer Lehrer an Schüler raus

Beitrag von „O. Meier“ vom 25. März 2019 17:19

## Zitat von Krabappel

Es widerspricht doch keiner dem Umstand, dass die Aktion kacke war. Ich fand's jetzt nur müßig, noch ein 20. Mal zu sagen, wie kacke das war und was alles passieren könnte.

Von der fäkelen Wortwahl mal abgesehen, ist das keine irgendwie genaue Beschreibung. Irgendwie Kacke wäre es, jemanden zuzuparken oder seine halbvolle Kaffeetasse in die Spülmaschine zu räumen. Hier wurde deutlich gegen die Rechte des TE verstoßen. Man muss erst mal bereit sein, das festzustellen. Ich verstehe die Tendenz, das kleinzureden, nicht.

## Zitat von Krabappel

Was bringt das denn dem TE?

Das kann man bei jeder Antwort fragen. Wozu sollte man das aber tun? Letztendlich wird der TE nicht alle Ratschläge umsetzen. Ich habe im wesentlichen nur erklärt, was ich täte. Was der TE daraus macht und ob ihm der Tipp etwas nützt, entscheidet er selbst.

## Zitat von Krabappel

man könnte eine Atombombe bauen, damit auf Spatzen schießen,

Kann man? Ich kann das nicht. Man kann sich natürlich auch mir albernen Übertreibungen lächerlich machen.

## Zitat von Krabappel

ob in Guantanamo noch Platz für die Kollegin ist,

Mal davon abgesehen, dass Guantanamo wohl kaum rechtsstaatlichen Prinzipien entspricht, so ist das wohl kaum Schuld und Tat angemessen. Es geht darum, das geltende Recht anzuwenden, nicht den Maßstab völlig aus den Augen zu verlieren.